



Niederschrift

Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.03.2026
Sitzungsbeginn:	18:01 Uhr
Sitzungsende:	20:07 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum, DRK-Senioren-Service-Haus, Karl-Krull-Straße 19, 17491 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Marian Alfred Moscinski

Mitglied

Hennis Herbst

Katharina Horn

Marina Gabel

Luis Weber

Vertretung für: Nikolaus Kramer

Dr. Friedemann Leipold

Manfred Lichy

Marianne Seidlein

Dr. Jörg Valentin

Abwesend

Mitglied

Nikolaus Kramer

entschuldigt

Verwaltung:

Niels Gatzke

Jan Bruhnke

Norbert Frenk

Stadtbauamt - Quartierskoordinator

Tiefbau- und Grünflächenamt

Tiefbau- und Grünflächenamt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschriften
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2025
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2026
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Grundsatzdebatte zum Antrag ‚1000 Bäume für Schönwalde‘
- 6 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 6.1 Aufstellung einer Sitzbank im Ortsteil OTB/08/0112
OTV Schönwalde I/Südstadt, vertreten durch den Vorsitzenden Marian Alfred Moscinski
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Hundeauslaufgebiet im Ortsteil Schönwalde I BV-P-ö/08/0195-01
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft
- 10.2 Erstellung einer interaktiven Stadtkarte mit Informationen zum Zustand und zu den Zuständigkeiten von Straßen und Wegen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-P-ö/08/0199-01
Marian Alfred Moscinski, Antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung
- 10.3 Prüfauftrag zur Anpassung der Straßenreinigungssatzung bei Extremwetterlagen BV-P-ö/08/0205
Marcus Wiederhöft, Antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 12 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:01 Uhr eröffnet Herr Moscinski mit neun Mitgliedern die Sitzung. Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Zu Beginn der Sitzung findet eine Ehrung von Herrn Norbert Frenk statt, der sich seit vielen Jahren als Mitarbeiter des Tiefbau- und Grünflächenamts mit viel Sorgfalt für die Sauberkeit im Ortsteil einsetzt.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es gibt keinen Änderungsbedarf zur Tagesordnung. Diese wird einstimmig angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Bestätigung der Niederschriften

3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2025

Es wurden zwei Ergänzungen zur vorläufigen Niederschrift schriftlich eingereicht. Über beide wird separat abgestimmt. Sie werden jeweils einstimmig angenommen. Anschließend wird über die so geänderte Niederschrift als Ganzes abgestimmt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2026

Zur vorläufigen Niederschrift gibt es keinen Änderungsbedarf. Die Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Es wird auf Probleme im Bereich der Sauberkeit im Ortsteil hingewiesen. So sind beispielsweise mehrere Mülleimer seit längerer Zeit defekt und werden nicht ersetzt. Zudem fehlen ausreichend befüllte Hundekotbeutelspender. Die vorhandenen Spender sind häufig leer. Dies trägt zur Verschmutzung des öffentlichen Raums bei. Kritisiert wird auch, dass trotz regelmäßiger Reinigungen weiterhin große Mengen Sperrmüll im Ortsteil abgeladen werden. Insbesondere an der Gustebiner Wende kommt es regelmäßig zu illegalen Ablagerungen. Es wird angeregt, zu prüfen, welche Maßnahmen – ggf. auch ordnungsrechtlicher Art – geeignet sind, um die Müllproblematik nachhaltig zu verbessern.

Es wird der Zustand mehrerer Wohnblöcke im Bereich der Gustebiner Wende als stark sanierungsbedürftig und teilweise verwahrlost beschrieben. Es wird nach der weiteren Entwicklung dieser Gebäude gefragt (Sanierung, Rückbau, Nutzungsperspektive).

Es wird die Fällung zahlreicher Bäume im Ortsteil kritisiert. Einwohner bemängeln insbesondere die fehlende vorherige Information. Es wird nach den Gründen der Fällungen sowie nach konkreten Planungen für Ersatzpflanzungen (Zeitpunkt, Umfang, Baumarten) gefragt.

Der Zustand von Geh- und Verbindungswegen, insbesondere in Richtung Klinikum, wird als mangelhaft beschrieben. Es wird um Klärung gebeten, welche Stellen für Pflege, Instandhaltung und Reinigung der jeweiligen Flächen zuständig sind. Grundsätzlich wird Kritik an der Kommunikation und Koordination der zuständigen Stellen geäußert. Es wird der Wunsch nach mehr Transparenz hinsichtlich Zuständigkeiten und Maßnahmen formuliert.

5 Grundsatzdebatte zum Antrag ‚1000 Bäume für Schönwalde‘

Im Rahmen der Grundsatzdebatte wird die Bedeutung zusätzlicher Baumpflanzungen für die Aufenthaltsqualität sowie die ökologische Aufwertung des Ortsteils hervorgehoben. Es wird darauf verwiesen, dass im Ortsteil in jüngerer Zeit zahlreiche Baumfällungen erfolgt seien, wodurch ein erhöhter Bedarf an Ersatz- und Neupflanzungen bestehe. In diesem Zusammenhang wird die Notwendigkeit betont, konkrete Pflanzstandorte zu identifizieren und die Umsetzung langfristig zu planen. Zudem wird angeregt, die Maßnahmen transparent zu kommunizieren und die Einwohnerinnen und Einwohner frühzeitig einzubeziehen.

Die Ortsteilvertretung spricht sich grundsätzlich dafür aus, das Anliegen „1000 Bäume für

Schönwalde“ weiterzuverfolgen und als Antrag in die Bürgerschaft einzubringen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	1

6 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

6.1 Aufstellung einer Sitzbank im Ortsteil

OTB/08/0112

Vor der Sitzung fand eine Begehung mit Vertreterinnen und Vertretern der Ortsteilvertretung sowie des zuständigen Fachamts statt. Dabei wurde der Standort für die geplante Sitzbank im Ortsteil besichtigt. In der Beratung wird darauf hingewiesen, dass Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen. Gleichzeitig wird angemerkt, dass bei der Aufstellung von Sitzbänken auch Aspekte wie Pflege und Unterhaltung, insbesondere im Zusammenhang mit Abfallbehältern, zu berücksichtigen sind.

Die Ortsteilvertretung spricht sich dafür aus, an der im Rahmen der Begehung festgelegten Stelle eine Sitzbank aufzustellen, und stimmt dem entsprechenden Antrag zu.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

7 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Gatzke berichtet über ein geplantes Projektvorhaben im Ortsteil. Demnach hat die ABS gGmbH im Dezember einen Antrag beim Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds gestellt. Ziel ist der Bau einer interkulturellen Begegnungsstätte namens „Anker“. Diese soll als Ort der Begegnung zwischen Einheimischen und Zugewanderten dienen. Geplant sind Integrationsangebote, interkulturelle Veranstaltungen sowie Begegnungsangebote, die auch an Wochenenden stattfinden sollen. Als Standort sind die bisherigen Räumlichkeiten in der ehemaligen Sparkasse in der Heinrich-Hertz-Straße 22 vorgesehen. Eine Förderzusage liegt noch nicht vor, doch Herr Gatzke schätzt die Chancen auf Bewilligung als gut ein. Vorbehaltlich der Förderung soll das Begegnungszentrum am 1. Juli 2026 eröffnen. Herr Gatzke bewertet das Vorhaben als Bereicherung für den Stadtteil – auch, weil es bislang keine Wochenendangebote im Ortsteil gab.

In der anschließenden Diskussion wird jedoch eingewandt, dass gleichzeitig weiterhin zu wenige Angebote für Jugendliche vorhanden seien. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zahl der Jugendclubs in der Stadt insgesamt zu gering ist. Dem wird entgegnet, dass es auch in diesem Bereich bereits ein Angebot im Ortsteil gibt und die Stadt entsprechende Strukturen finanziell unterstützt. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird angeregt, die Geschäftsführung der ABS gGmbH in die kommende Sitzung einzuladen, um das Vorhaben und das zugrunde liegende Konzept ausführlicher vorzustellen. Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt. Anschließend kritisiert Herr Dr. Valentin, dass die Ortsteilvertretung nicht frühzeitig in das Vorhaben einbezogen worden sei und ihr lediglich eine bereits weit

fortgeschrittene Planung zur Kenntnis gegeben worden sei.

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert über eine Rückmeldung der Verwaltung zu den Schaukästen im Ortsteil. Darin hat die Verwaltung zu den Standorten und dem Zweck der Schaukästen Stellung bezogen. Daraufhin wird aus der Mitte der OTV angemerkt, dass die Südstadt im Bereich der Schaukästen derzeit nicht ausreichend berücksichtigt wird. Da dort bislang kein eigener Aufsteller vorhanden ist, fehlt die Präsenz der Ortsteilvertretung in der Südstadt. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit angesprochen, entweder einen zusätzlichen Schaukasten in der Südstadt aufzustellen oder einen vorhandenen Standort entsprechend anzupassen. Herr Gatzke erklärt hierzu, dass zunächst geprüft werden sollte, ob eine Umsetzung oder Verschiebung bestehender Standorte möglich sei. Über das weitere Vorgehen werde er die OTV informieren.

9 Beschlusskontrolle

Es liegen keine Beschlüsse zur Beschlusskontrolle vor.

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Hundeauslaufgebiet im Ortsteil Schönwalde I

BV-P-ö/08/0195-01

Die Vorlage wird von der AfD-Fraktion eingebracht. Zur Begründung wird ausgeführt, dass es in Greifswald insgesamt nur wenige Hundeauslaufgebiete gibt und dass es im Bereich Schönwalde I bislang kein entsprechendes Angebot gibt. Anlass für den Antrag war zudem eine Eingabe einer Bürgerin an die Bürgerschaft, in der sie die Einrichtung eines Hundeauslaufgebiets angeregt hat. Mit dem Antrag soll der Oberbürgermeister beauftragt werden, geeignete Standorte im Ortsteil zu prüfen und an einem dieser Standorte ein Hundeauslaufgebiet einzurichten. Dabei wird auch angeregt, die Finanzierung aus den Einnahmen der Hundesteuer zu prüfen.

Im Rahmen der Beratung wird die grundsätzliche Idee eines Hundeauslaufgebiets begrüßt, zugleich wird aber auch Zurückhaltung gegenüber der konkreten Vorlage deutlich. Im Ergebnis findet die Vorlage keine Mehrheit.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	5	1

10.2 Erstellung einer interaktiven Stadtkarte mit Informationen zum Zustand und zu den Zuständigkeiten von Straßen und Wegen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P-ö/08/0199-01

Der Vorsitzende führt aus, dass es sich um eine Vorlage handelt, die inhaltlich bereits zuvor beraten wurde. Grund für die erneute Befassung ist, dass die Vorlage vor der Abstimmung in

der Bürgerschaft noch in den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit eingebracht werden soll, um sie dort fachlich zu beraten. Inhaltlich entspricht die Vorlage der bereits bekannten Fassung. Dabei wurden auch die zuvor besprochenen Änderungswünsche berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf datenschutzrechtliche Aspekte.

Die Ortsteilvertretung spricht sich einstimmig für die Vorlage aus.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

10.3 Prüfauftrag zur Anpassung der Straßenreinigungssatzung bei Extremwetterlagen

BV-P-ö/08/0205

Frau Horn verlässt die Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorlage aus der Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde stammt. Begründet wird dies damit, dass es Anfang Februar aufgrund extremer Wetterlagen erhebliche Probleme auf Gehwegen gab. Trotz Splittstreuung waren die Wege teilweise kaum sicher passierbar, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob bei ausdrücklich angekündigten Extremwetterereignissen ausnahmsweise auch Private bzw. Wohnungsunternehmen vor ihren Gebäuden abstumpfende oder andere geeignete Mittel einsetzen dürfen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Zugleich wird klargestellt, dass dies ausdrücklich nur für außergewöhnliche Wetterlagen gelten soll und nicht für normale Winterverhältnisse.

In der Diskussion wird die Zielrichtung des Antrags als grundsätzlich sinnvoll bewertet. Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	0

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Herr Dr. Leipold berichtet über den schlechten Zustand des Verbindungswegs von der Karl-Krull-Straße zur Bushaltestelle „Klinikum“ an der Anklamer Straße und übermittelt Fotos, die den Sanierungsbedarf deutlich machen. Er weist darauf hin, dass dieser Weg von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrern genutzt wird und für die Bewohner des Ortsteils eine wichtige Verbindung zum Klinikum und zum Universitätscampus darstellt.

Herr Lichy thematisiert erneut die Gestaltung und Nutzung der Schaukästen im Ortsteil. Er kündigt an, sich künftig nicht mehr darum kümmern zu wollen. Darüber hinaus kritisiert er, dass Mitteilungen bzw. Informationen der Stadtverwaltung, die für den OTV von Interesse sind, häufig mangelhaft oder verspätet erfolgen. Als Beispiel nennt er die fehlende

Vorabinformation zur Baumfällung in der Schönwalder Landstraße. Zudem weist er darauf hin, dass die Berichterstattung in der Ostsee-Zeitung und im Stadtblatt zur Vergabe des OTV-Budgets 2025 fehlerhaft war. Er regt außerdem an, die Danksagung an den langjährigen Mitarbeiter des Tief- und Grünflächenamtes auch im Stadtblatt zu veröffentlichen. Abschließend äußert er die Vermutung, dass Niederschriften der OTV nicht immer an die zuständigen Stellen gelangen.

Frau Seidlein bringt mehrere Anliegen zum Zustand öffentlicher Wege und Anlagen im Ortsteil vor. Zunächst begrüßt sie, dass der sanierungsbedürftige Gehweg in der Heinrich-Hertz-Straße zwischen Lomonossowallee und Beimlerstraße/Südbahnhof nahezu fertiggestellt ist und dass der Weg an der neuen Sporthalle nach wiederholter Thematisierung wieder als Spazierweg genutzt werden kann. Anschließend erneuert sie ihre Forderung, einen weiteren stark sanierungsbedürftigen Gehwegabschnitt in das Sanierungsprogramm für Schönwalde I aufzunehmen. Dabei handelt es sich um den Abschnitt vor dem Hochhaus 17–15 vom Ernst-Thälmann-Ring bis zum Spielplatz an der Lomonossowallee in Richtung Kreisel Dubnaring. Sie weist darauf hin, dass dieser Weg täglich von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Kinderwagen und mit Rollator genutzt wird und sich in einem verkehrsunsicheren Zustand befindet. Zudem fragt sie nach dem Stand der Reparatur des Springbrunnens vor der Sporthalle am Ernst-Thälmann-Ring und bittet um Auskunft, wann mit einer Instandsetzung zu rechnen ist. Schließlich weist sie darauf hin, dass sich am Seiteneingang der Sporthalle in der Max-Planck-Straße eine augenscheinlich abgestorbene Pappel befindet, die gefällt werden muss.

12 Ende der Sitzung

Herr Moscinski beendet um 20:07 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre rege Mitarbeit.

Protokollführung

Vorsitzender

Marian Alfred Moscinski

Marian Alfred Moscinski